

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 44 (1918)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Rätsel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-451003>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Rätsel

Wie man höflich tut und artig,  
Wenn im Land Italia  
Bürger unseres Landes kläglich  
Leiden müssen fern und nah.

Denke dir, o lieber Christie,  
Einmal diesen Fall so, so,  
Dass man sich in Deutschland derart  
Bös vergäße — No, o no!

Mit Posaunen würd' man schmettern,  
Nicht mit Söötentönen, ach;  
Hinzuweisen auf die unseren  
Bürgern angebrachte Schmach.

Unterschiede gibt's bisweilen.  
Doch warum, weswegen, weil —  
Dieses Rätsel, Freund, zu lösen,  
Ist zu schwer für mich. All Heil!  
Nebelspäler.

## „Expression“

Von A. Bruckwilder

Gräulein Semadeni, Angestellte der Sirma Srou-Srou, Rouge & Co., bezähmte das geschäftsvördige Lächeln, während sie Herrn Xaver Müller, Beamten bei der Schulmaterialien-Verwaltung und Mitglied der katholisch-konservativen Partei das von ihm erworbenen Släschichen Parfüm „Expression“ aushändigte.

Zur Ehrenrettung der Partei des Herrn Xaver Müller muß hier gleich festgestellt werden, daß Gräulein Semadeni's Hintergedanke phantasierte.

Denn das extrafeine Parfüm ist keiner anderen Dame als Geschenk zugedacht worden, als Herrn Müller's 29-jährigen Frau, die, ein wenig überrascht, eine so unerwartete Überraschung des ihr ehelich verbundenen Sünfzi-

gers von seinen sonstigen Gebräuchen nur begrüßte.

Aber geradezu gerührt war ihr 29-jähriges Herz, als Frau Müller, den Wäscheschrank öffnend, merkte, daß das vielseitige Aroma des „Expression“-Parfüms ihr von der Wäsche her entgegenschwirrte. „Wie zuvorkommend,“ dachte sie, zugleich empfindend, daß diese ungewohnte Liebenswürdigkeit ihres Mannes ein unbewußter Appell an ihre Dankbarkeit sei, was sie teils als unangenehm, teils als angenehm empfand.

Jedenfalls mehrten sich Anzeichen dafür, daß jetzt der Moment gekommen sei, wo ihr Wunsch nach einer roten Seidenjacke in Erfüllung gehen könnte.

Am Tage darauf, vom Amt heimgekehrt, guckte Müller hinein durch das Schlüsselloch des in der gleichen Etage befindlichen Separatzimmers seines Mieters Amaral de Mo-

# Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

## ZÜRICH

### Stadttheater

Samstag, abends 8 Uhr: Tanzabend von Frau Sophie Pflanz.  
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Rübezahl“, Märchenspiel von J. Löwenberg, Musik von C. Vogler. — Abends 8 Uhr: „Margarethe“, Oper von Gounod.

### Pfauentheater

Samstag, abends 7½ Uhr: „Der Weibsteufel“, Drama von Karl Schönherr. — Sonntag, abends 8 Uhr: „Die fünf Frankfurter“, Lustspiel von Rössler.

### Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble  
„Die Herren von Maxim“.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ und abends 8 Uhr.

## Hotel ALBULA

nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer von Fr. 2.— an  
Bürgerliches Restaurant  
Fr. Kehrle.

## Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier — Wein - Buffet  
Familie BOLLETER

## Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse

Spezialausschank: Prima Rheinfelder-  
Feldschlösschenbier, Original Münchner-  
und Wiener Küche

Täglich Konzert

1812

Erstklassiges Orchester

## Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt  
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume ::

Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte  
Nachmittagstee — Hausgebäck

### Drahtseilbahn

ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Restaurant  
**St. Gotthard**  
Zürich-Enge  
Der bekannte Edi Hug



## Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort  
völlig kostenfrei eine genaue und  
eingehende Beschreibung über die  
hochpraktische und äußerst inter-  
essante Erfindung

### eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne welche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probeleistung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufstr. 37, Basell VII. — (Um genau Adressen des Bestellers wird gebeten.)

## Restaurant — Café

## Zur Kaufleuten

Zürich I — Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.— à la carte zu jeder Zeit.  
Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung.  
Feinste in- und ausländische Weine, offen  
und in Flaschen. Stern-Bräu.  
Hürlmann-Bier.

Es empfiehlt sich bestens:  
C. MÜLLER - FREY  
1811 früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

## Wiener Café SCHIFF

Limmattal 10  
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte  
American Bar  
Inhaber: H. ANGER.

1725

„Dornröschen's Zauber-Schloss“

im „Neuenburgerhof“  
Schoffelgasse 10, Zürich 1

Eine Sehenswürdigkeit Zürichs!  
Frau Sophie Egli 1842

## Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz